# Prüfungen und Bewertungskriterien

Dieses E-Book dient speziell der Vorbereitung auf die praktischen Zwischen- und Abschlussprüfungen. Es wurde im Zusammenhang mit dem Praxishandbuch für Floristen entwickelt (Verlag Eugen Ulmer). Hier finden Sie Hinweise, Übungen, Bewertungstabellen und praktische Tipps für die optimale Prüfungsvorbereitung. Zusammen mit dem Praxishandbuch sind Sie so bestmöglich ausgestattet für eine erfolgreiche Ausbildungszeit.

## Zeichenerklärung

➥ Hilfreiche Tipps zum Thema oder den Aufgaben

📖 Interessante Abschnitte im Handbuch, die zum Thema passen.

## Inhaltsverzeichnis


### Zwischenprüfung

Gesetzliche Grundlage
Ausbildungsstand Mitte des 2.Lehrjahres
Prüfungsinhalt
Vorbereitung auf die Zwischenprüfung
Nach der Zwischenprüfung
Im letzten Ausbildungsjahr

### Abschlussprüfung

Arbeitsproben
Die komplexe Prüfungsaufgabe
Die theoretische Prüfung
Bewertung/Gewichtung der Abschlussprüfung
Vorbereitung auf die praktische Abschlussprüfung
Die Prüfungstage

### Bewertungskriterien

Bewertungsblätter aller wichtigen Werkstücke

# Zwischenprüfung

## Gesetzliche Grundlage

Es gibt eine **gesetzliche Ausbildungsordnung** für die Berufsausbildung zur Floristin/zum Florist. In dieser Verordnung ist festgeschrieben, welche Ausbildungsinhalte (mit zeitlicher Zuordnung in Lehrjahre) in der betrieblichen Ausbildung und welche Inhalte in der schulischen Ausbildung vermittelt werden müssen. Dafür gibt es einen **Ausbildungsrahmenplan** (betriebliche Ausbildung) und einen **Rahmenlehrplan** (schulische Ausbildung). An diese Pläne müssen sich Schulen und Ausbildungsbetriebe halten.

In der gesetzlichen Verordnung ist auch festgeschrieben, welche Kenntnisse und Fertigkeiten an der Zwischen- und Abschlussprüfung abgefragt werden.
Für die Überwachung der Verordnung sind die Industrie- und Handelskammern zuständig. Die Kammern übertragen die Durchführungen der praktischen Prüfungen an einen Prüfungsausschuss.

Die Zwischenprüfung findet Mitte des 2.Lehrjahres statt (frühestens nach 18 Monaten), um den Leistungsstand der Auszubildenden bis zu diesem Zeitpunkt festzustellen. Anhand der Prüfungsergebnisse erkennen Sie und Ihre Ausbilder Ihren momentanen Wissens- und Ausbildungsstand. Mit diesen Informationen wird die weitere Ausbildung geplant. Die Zwischenprüfung ist eine Hilfestellung in der Hälfte der Ausbildungszeit. Nach der Prüfung ist noch genügend Zeit, um Defizite aufzuholen. Zusätzlich ist sie eine optimale Übung, sozusagen die Generalprobe für die Abschlussprüfung.

➥ Es gibt eine Erläuterung zur Rechtsverordnung und eine Empfehlung für die Zwischen- und Abschlussprüfung, herausgegeben vom Fachverband der Floristen und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag. Dort finden Sie alle Informationen ausführlich erklärt.

# Der Ausbildungsstand Mitte des 2.Lehrjahres

Wir haben eine Liste mit den Inhalten Ihrer praktischen Ausbildung bis zur Zwischenprüfung zusammengestellt. Diese Kenntnisse und Fertigkeiten sollten Sie besitzen. Zu jedem Stichpunkt finden Sie die entsprechenden Kapitel im Florist Praxishandbuch.

- **Schnittwaren und Pflanzen kennen: Deutscher und botanischer Name, Sorten, Herkunft.**
  Werkstoffe ➙ Werkstoff benennen und auswählen, botanische Namen lernen
  Werkstoffe ➙ Zimmer- und Freilandpflanzen, Pflanzenpflege
  Grundkenntnisse ➙ Basisarbeiten, Blütenkalender erstellen
- **Schnittware nach ihren Bedürfnissen versorgen: Anschneiden, Einstellen.**
  Werkstoffe ➙ Schnittblumen und Schnittgrün, Versorgen von Schnittblumen
- **Verkaufsfähigkeit der Schnittware erkennen und Gespür für einen gepflegten Verkaufsraum entwickeln.**
  Werkstoffe ➙ Schnittblumen und Schnittgrün, der gepflegte Verkaufsraum
- **Pflanzen richtig pflegen, Pflanzenkrankheiten erkennen.**
  Werkstoffe ➙ Zimmer- und Freilandpflanzen, Pflanzenpflege, Pflanzenkrankheiten
- **Mit Werkzeugen, Geräten und Maschinen umgehen und einsatzbereit halten.**
  Grundkenntnisse ➙ Werkzeuge und Hilfsmittel
- **Hilfsmittel kennen und auswählen.**
  Grundkenntnisse ➙ Werkzeuge und Hilfsmittel
  Techniken ➙ Grundlagen der Techniken, Hilfstechniken
- **Ware annehmen, kontrollieren und entsprechend ihrer Ansprüche lagern.**
  Einkauf und Verkauf ➙ Einkaufen, Ware annehmen
- **Verkaufspreise von Ware ermitteln und auszeichnen.**
  Einkauf und Verkaufen ➙ Einkaufen, Ware annehmen
- **Grundlagen der Techniken Binden, Stecken und Wickeln kennen.**
  Techniken ➙ Das Binden/das Stecken/das Wickeln, technische Grundlagen
- **Sträuße und Gestecke gestalten: Merkmale und Eigenschaften der Werkstoffe kennen (Form, Bewegung, Geltung, Oberfläche), Anlass und Saison berücksichtigen.**
  Techniken ➙ Das Binden/das Stecken, Werkstoffe, Gestaltungsgrundlagen
- **Kränze und Girlanden gestalten: Werkstoff richtig auswählen, Anlass, Saison und Form berücksichtigen.**
  Kapitel Techniken ➙ Das Wickeln, gestalterische Grundlagen
  Kapitel Themen bezogene Werkstücke ➙ Trauerfloristik, Trauer- und Gedenkkranz

➥ Lesen Sie zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung die angegebenen Seiten im Handbuch nochmals durch und wiederholen Sie die Aufgaben.

# Prüfungsinhalt

## Praktisch

Laut Verordnung sollen Sie an Ihrer Zwischenprüfung zeigen, dass Sie Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten praxisbezogen anwenden können. Sie sollen in höchstens drei Stunden vier Aufgaben lösen:

– **Andrahten, Stützen von pflanzlichen Werkstoffen** (empfohlenen Zeitvorgabe 15 Min.)
– **Wattieren, Abwickeln** (empfohlenen Zeitvorgabe 15 Min.)
– **Binden/Wickeln eines Kranzes** (empfohlenen Zeitvorgabe 90 Min.)
– **Fertigen eines Straußes nach den Grundregeln der Gestaltung** (empfohlene Zeitvorgabe 30 Min.)

In welcher Form und mit welchen Erweiterungen diese Inhalte abgefragt werden, entscheidet der zuständige Prüfungsausschuss der Kammern (IHK) regional. D.h. die Prüfungsarbeiten der IHK Stuttgart können etwas anders sein als die der IHK Frankfurt oder der IHK Dresden.
Welche Prüfungsarbeiten gefordert werden, erfahren Sie von Ihrer zuständigen Kammer.

## Schriftlich

Laut Verordnung sollen die Prüflinge in insgesamt 180 Minuten praxisbezogene Aufgaben aus den folgenden Themengebieten lösen:

– Berufsbildung, Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes, Arbeits- und Tarifrecht
– Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, rationelle Energie- und Materialverwendung
– Wachstumsfaktoren und Lebensvorgänge von Pflanzen
– Bedarfsermittlung
– Warenannahme
– Verkaufsvorbereitung
– Kalkulation von Verkaufspreisen

In der schriftlichen Zwischenprüfung werden bundesweit einheitliche Aufgaben gestellt. Auf diesen Prüfungsteil werden Sie in Ihrer Schule vorbereitet.

# Vorbereitung auf die Zwischenprüfung

Die Vorbereitung auf die praktische Zwischenprüfung findet in den ersten 18 Monaten Ihrer Ausbildung statt. Trotzdem sollten Sie vor der Prüfung Ihren Kenntnisstand überprüfen und auffrischen - dann gehen Sie viel entspannter in die Prüfung. Kontrollieren Sie 6 Wochen vorher Ihren Ausbildungsstand und schreiben Sie alles auf, was Sie noch üben möchten. Besprechen Sie Ihre Prüfungsvorbereitung mit Ihren Ausbildern und legen Sie gemeinsam fest, was und wann Sie üben können. Gut vorbereitet können Sie am Tag Ihrer Prüfung zeigen, was Sie schon alles können und gelernt haben.

Wir haben zu jedem Prüfungspunkt Übungsbeispiele mit den jeweiligen Anforderungen aufgeführt. So können Sie selbständig üben und überprüfen, was Sie verbessern können.

## Prüfungspunkt: Binden/Wickeln eines Kranzes

Um bei der Technik „Wickeln“ Sicherheit zu erlangen, sind Übungen mit verschiedenen Werkstoffen wichtig, da sich jeder Werkstoff anders wickeln lässt. Lassen Sie sich unterschiedliches Koniferengrün geben, schneiden Sie es passend für Ihre Kranzgröße (Kranzdurchmesser Ihrer Prüfung) zu und wickeln Sie mit Zeitvorgaben Kränze z.B. aus:

– *Thuja occidentalis* Lebensbaum
– *Picea omorika* Serbische Fichte
– *Chamaecyparis lawsoniana* oder *pisifera* Scheinzypresse
– *Abies nordmanniana* Nordmanntanne

**Überprüfung:**

– Die Fließrichtung ist richtig (Sie haben gegen den Uhrzeigersinn gearbeitet).
– Die Werkstoffe sind fest mit der Unterlage verbunden (ziehen Sie mal am Grün) und auf der Kranzoberseite ist kein Wickeldraht zu sehen.
– Die Form ist gleichmäßig und dicht, es gibt keine Löcher.
– Das Grün ist so verarbeitet, dass keine Schnittkanten und keine Rückseiten (ungewollte) zu sehen sind.
– Die Außenseite des Kranzes ist nach unten gearbeitet und liegt etwas auf.
– Der Wickeldraht überschneidet sich nicht und die Windungen sind gleichmäßig.
– Sie haben die richtige Proportion gewählt, sie liegt zwischen 1:1:1 und 1:1,6:1.
– Sie haben die Zeitvorgabe eingehalten.

Techniken ➞ Das Wickeln
Themen bezogene Werkstücke ➞ Trauerfloristik, Kranzproportionen und Kranzprofile